

Brief von Charles- Marie Jan Albert Widor (1844-1937), Französischer Komponist, Musikpädagoge, Musikkritiker und Organist vom 23.06.1899 auf Gästebriefkopf Hotel Astoria Leipzig an Xaver Scharwenka, Berlin SW 57 Blumenthalstr.17



HOTEL ASTORIA
 Kommerzienrat H.G. Hartung Kgl. Hoflieferant
 Vorstand u. Direktor
 LEIPZIG

1. 23. Juni 99.

Lieber Herr Widor.

Ich reise am 29. Juni nach
 Leipzig nach Berlin, um
 am 1. Juli die Briefe
 persönlich in der Hand
 zu bringen. Ich möchte
 Sie bitten, mir so schnell
 wie möglich zu schreiben,
 ob Sie es möglich halten,
 mich am 28. nach Barock
 zu kommen.

meine Freunde. Ganz herzlich
 kann ich mich Ihnen
 für die empfangene
 Freundschaft von der Briefe
 danken, möchte ich wissen,
 ob Sie am 28. oder
 29. kommen werden. Bitte
 mir eine Karte direkt
 an: „Baronin Braunschweig,
 München, Hotel Gycelsior“
 schreiben. Ich habe
 Gypsien oder Waisenhaus
 von dort aus, so bald irgend

Hotel Astoria
 ist nicht Absender

absolut herzlich mit ich.
 Ich freue mich so sehr
 auf die Zeit, die Sie
 bei uns verbringen werden,
 und wird dies mal wirklich
 gelingen! Tommen
 von mir soll mich
 direkt zu dem
 Fontaneli? die Briefe
 über Warschau, sein
 sein Sie mir schreiben werden,

ich Sie zu begrüßen. (von
 Warschau aus sind 30
 Minuten mit Baccu.)
 Aber die Briefe sind
 vollständig mündlich
 kommen.

1000 Grüße an die
 in die Hände, auch von
 der Kapelle in. Hoffentlich
 auf baldigen Wieder-
 sehen.

Die Gastgeberin



Foto des Absenders mit Autogramm als Briefbeilage

d. 23. Juni 99
Lieber Meister.

Ich reise am 29. Juni voraussichtlich nach Berlin, um am 1. Juli die Reise nach Rumänien anzutreten.
Ich möchte nun so gerne Sie besuchen und wollte daher fragen, ob ich eventuell einen Tag früher (etwa am 28.) nach Saarow kommen könnte.
Ganz bestimmt kann ich noch nicht sagen, da noch verschiedenes hinderlich vor der Reise steht, möchte ich nur wissen, ob Ihnen der 28. oder 29. passen würde. Bitte um eine Karte diesbezüglich an: „Baronin Braunsberg, München, Hotel Excelsior, wohin ich jetzt fahre.
Ich telegraphiere oder schreibe dann von dort aus, sobald irgend etwas bestimmt ist.

Ich freue mich so sehr, auf die Aussicht, Sie zu sehen und hoffe, es wird diesmal endlich gelingen! Kommen Sie nicht vielleicht dieses Jahr nach Fontanelli?
Die Reise über Warschau, wie wir sie machen wollen, ist kurz und bequem. (von Warschau aus nur 30 Stunden bis Bacan.)
Aber das können wir hoffentlich mündlich besprechen.

1000 Grüße an Sie und die Ihren, auch von der Akogie
u. hoffentlich auf baldiges Wiedersehen
Die Kestonin